

kommo

MODE & DESIGN FÜR KÖLN

STADTREVUE
STADTREVUE-VERLAG.DE



TIMID TIGER

Musiker als Models!

BARBARA VINKEN

Unisex ist out!

NEW BURLESQUE

Verführung ist in!

Jetzt StadtRevue abonnieren und Prämie sichern:

1 Ticket für
**c/o pop:
Katzenjammer**

Fr 22.6., Tanzbrunnen, 18 Uhr

2 Tickets für
**Summerstage:
¡A Fuego!**

Sa 23.6., Tanzbrunnen, ab 15 Uhr



Werde StadtRevue-RevolutionärIn:
stadtrevue.de/abopraemie

Jeden Tag anders.

Ein stabiler Reißverschluss macht's möglich. Das Besondere an tausche Taschen sind die wechselbaren Taschendeckel. Wie eine Diva kann die tausche Tasche ihr Kleid nach Belieben wechseln. Rund 150 verschiedene Deckel hat sie zur Auswahl.



tausche Köln | Pfeilstr. 44 | 50672 Köln | Tel. 0221 27 26 08 96 | koeln@tausche.de
Mo - Fr 11.00 bis 19.00 Sa 11.00 bis 18.00

Stirb, geliebter

Ansgar Dorenkamp widmet sich mit seinem Label Peng Caesar seit nunmehr sieben Jahren beharrlich dem Thema Sakko. Er hat es geschafft, smarte stilistische Brüche in Schnitt, Design und Material zu kultivieren und eine gepflegte Ambivalenz zu seinem Markenzeichen zu machen.

Peng Caesar – was für ein Name. Mit einem Donnerschlag und zumeist ganz in Seide wird hier das Große vom Kleinen besiegt, dabei dem professionalisierten Dilettantismus gehuldet und werden die Vorzüge des Quereinstiegs mit freigeistigen Designs gepriesen. Aber der Reihe nach: Bevor Ansgar Dorenkamp sich der Mode zuwandte, durchlief er den Medien-Apparat in Köln, Hamburg und Berlin, verdingte sich im Bereich Künstler-PR, kümmerte sich um Merchandise-Angelegenheiten und suchte als Theaterregisseur genau die kreative Unabhängigkeit, die er schließlich mit der Gründung des eigenen Sakko-Labels fand.

Fashion als Hort der Freiheit? »Ich hatte einfach die Nase voll davon, die Ideen anderer Leute zu vermarkten. Die Mode schien mir da ein recht interessanter Fluchtpunkt zu sein«, erklärt der 36-Jährige. Gerade als Autodidakt habe man viele Pluspunkte, meint Dorenkamp. »Schließlich entwickeln sich die wirklich tollen Dinge doch immer aus einer Kombination von Idealismus, Experimentierfreude und einem guten Schuss unbedarfter Neugierde.«

Dabei wird bei Peng Caesar der Perfektion keineswegs abgeschworen. Ganz im Gegenteil: Jeder Entwurf wird mit Experten ausgiebig diskutiert, bis ins kleinste Detail geplant und anschließend behutsam Schritt für Schritt umgesetzt. Stehen die Modelle erst einmal, wird bei ausgesuchten Produzenten in Italien und Portugal gefertigt. So garantiert man nicht nur eine äußerst wertige Verarbeitung, sondern vermeidet auch Kinderarbeit und Arbeitsrechtsverletzungen, wie sie in den großen Nähfabriken in Fernost nach wie vor auf der Tagesordnung sind. Eine Herangehensweise, die über die Jahre eine recht illustre Fangemeinde angezogen hat.

»Ich denke ›Peng Caesar‹ und seine Käufer finden einfach zueinander«, sagt Dorenkamp. Seine Käufer sind sowohl Männer als auch Frauen, unabhängig von Alter und Beruf. »Das können

Limonade mit



NEU

Doppelt so viel Frucht wie die meisten Limonaden

Hervorragender Geschmack

Mit natürlichem Gerolsteiner Mineralwasser

Mit feiner Süße durch Rohrzucker

So gut kann Limonade sein.

www.gerolsteiner.de

Imperator



dann Musiker, Freaks, Punks sein oder auch Zahnärzte und das rüstige Rentnerpärchen von nebenan», sagt der Designer. Neben dezenten Modellen finden sich auch einige recht extrovertierte Styles im Programm. »Natürlich steht nicht jeder auf Seide. Ich persönlich liebe diesen Stoff. Damit kann man wirklich fantastische Dinge anstellen.«

Neben den Seidensakkos finden sich auch immer wieder Ledermodelle in der Peng Caesar-Kollektion. Prominentester Träger ist Iggy Pop – und die Geschichte dahinter ist der Labelphilosophie quasi auf den Leib geschnitten. Statt den in der Branche üblichen Celebrity-Einkauf per Vertrag und Komplettausstattung zu besiegeln, traf man sich im Rahmen seiner Europatour auf ein Bier in der Hotelbar von Schloss Bensberg, war sich sympathisch, das Sakko wechselte den Besitzer und tauchte nur wenige Tage später das erste Mal auf der Bühne auf. It's still Rock'n'Roll, baby!

Andreas Grüter | Fotos: Manfred Wegener und Peng Caesar

Peng Caesar-Sakkos sind erhältlich bei Monsieur Courbet, Maastrichter Str. 49, Ö: Mo-Fr 12-20, Sa 12-19 und auf www.pengcaesar.de



Punk in Samt: Iggy Pop trägt Peng Caesar

Frisch getestet: Köln



Jetzt im Handel
tagnacht-koeln.de

STADTREVUE
STADTREVUE-VERLAG&E



Simon & Renoldi

präsentiert
die erste eigene
Kollektion: LIEV

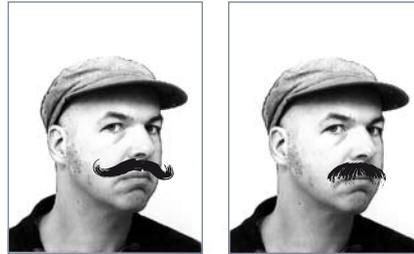


Simon
UND
Renoldi

LIEV

Maastrichter Str. 17 | 50672 Köln
www.simonundrenoldi.com

The Mustache Affaire



Liebe Schnurrbartträger, Schenkelbürsten-Liebhaber und Schnörresfreunde. Schön und gut, der ästhetische Blick zurück ist gesellschaftlich bekanntermaßen bereits seit einigen Jahren schwer en vogue, weshalb es auch nicht weiter verwundert, dass uns neue Autos im alten Look, Möbeldesign-Klassiker zu Reihenhauspreisen und Muttis altes Osterservice im 70s-Style als der letzte heiße Scheiß um die Ohren gehauen werden, und natürlich auch die passende Literatur zum Phänomen nicht fehlen darf. Für den Liebhaber schöner Dinge geht auf der Suche nach der neuen, alten Hipness auch der neugierige Blick unter Familie Hempels bunt-geblühtes Retro-Sofa irgendwie noch völlig klar, aber... muss es denn wirklich die erbärmliche Wiederkehr des armseligen Gestrüpps auf der Oberlippe sein, das euch modisch antreibt? Habt ihr denn gar nichts aus den Fehlern von Stalin, Grass, Kaiser Wilhelm, Wolle Petry und den peinlich geflaumten Streberärschen aus dem Mathe-LK gelernt? Ich bring es für euch jetzt einfach mal ganz unverblümt auf den Punkt: Nicht alles, was in grauer Vorzeit schon beschissen aussah, durchläuft irgendwann eine schneie White-wash-Metamorphose und schlägt anschließend wunderbar positiv besetzt im Trend-Circuit wieder auf. Und auch der Verweis auf die gute alte »Ironie des Zitats« hilft euch, meine lieben verwirrten Fashion-Opfer, hier nicht mehr aus der Klemme. Das schafft nur der Griff zur Klinge... If you don't shave clean, you're not in the scene ...! In diesem Sinne.

ANDREAS GRÜTER, freier Journalist, liebt seine Musik auf Vinyl, sein Essen vegan und seinen Surf vor der Küste Portugals

Else

Schuhe · Mode · Accessoires
und alles was Frauenherzen höher schlagen lässt

NEU:

Darling

L'OCCITANE

FERRARINO

UNO de 50



Berrenrather Straße 224
50939 Köln - Sülz

Der Schnäuzer ist wieder da! Bis Ende der 70er herrschte Konsens in der Stilfrage: Nur Magnum alias Tom Selleck konnte ihn tragen. Jetzt feiert der Schnurrbart mit prominenten Vorreitern wie Jonny Depp oder Jude Law ein grandioses Comeback. Zwei Meinungen zu einem umstrittenen Modestatement.



Meine Mutter hat ihren Mann noch nie ohne Schnurrbart gesehen, die beiden sind seit vierzig Jahren zusammen. Ich kenne meinen Vater also auch nicht oben ohne. Aber irgendwann kommt der Moment, an dem man sich seiner Herkunft stellen muss und annimmt, dass man seinem Vater durchaus ähnlich sieht. Da dachte ich mir: Das probierst du jetzt auch mal. Was soll ich sagen? Mir steht der Schnurrbart nicht. Zu groß der Kopf, zu wenig markant die Gesichtszüge. Eine Woche lief ich damit rum, ich mied den Kontakt zu Bekannten, traute mich nicht auf die Arbeit. Aber nur, weil ich nicht dafür gemacht bin, heißt das noch lange nicht, dass der Oberlippenbart nicht kleidsam sein könnte! Es kommt auf den Typen an. Eigentlich ist er ein Symbol des beschädigten Mannes. Nietzsches Schnurrbart war nie buschiger als in den letzten Jahren seiner tiefen Umnachtung. Der kölsche Schnurrbart verleiht meist wulstigen Handwerker- oder Oberbürgermeistervisagen Kontur und Halt. Der Diktatorenschnäuzer kündigt Machtgier und Vernichtungswut an. Wenn ein feingliedriger Kerl sich für diesen Bart entscheidet – und nur diesen schönen Männern steht er tatsächlich –, dann nimmt er dies Kaputte, Verbotene, auch Verwunschene in sich auf. Er bekennt sich zum Erbe des Männlichen, das sich als Ruine entpuppt und als bloß noch melancholische Reminiszenz Sinn stiftet. Was haben wir den weltgewandten, als Liebhaber irrsinnig guten Robert Redford in »Butch Cassidy and the Sundance Kid« geliebt! Er kokettierte nicht mit einem Haarstrich knapp über der Oberlippe, hielt keine wuchernde Schnauzflechte in die Kamera – er verkörperte einfach die perfekte Mitte! Diese Eleganz ist dahin. Aber wer es sich leisten kann, darf um sie trauern. Mit einem Schnurrbart. Mit was denn sonst?

FELIX KLOPOTEK, Musikredakteur der *StadtRevue*, mit Faible für Pommes rot-weiß, Neil Youngs Herzschmerz und den Enthusiasmus Lenins

»Es gibt keine Liebe ohne Schnurrbart«

Guy de Maupassant

Schwimm
Dich
frei!



schwimmdichfrei ist das original Schwimmbadarmband mit Retroabzeichen, das dich immer an den Sommer erinnert.

www.schwimmdichfrei.de

Made in Köln-Ehrenfeld by

3DFACTORY

Atelier Showroom Produktion
www.3dfy.de



freischwimmen

save-the-love
Luxemburgerstr. 267



Di-Fr 11.00-18.30 Uhr
Sa 11.00-15.00 Uhr
Tel 0221-58 09 89 89
Köln-Sülz · Linie 18
bis Sülzburgstrasse



Verlieblingskleider & Edelschnickschnack
www.save-the-love.de